

Inhaltsverzeichnis 18.11.2016

Lieferschein-Nr.: 9822494
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.19
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

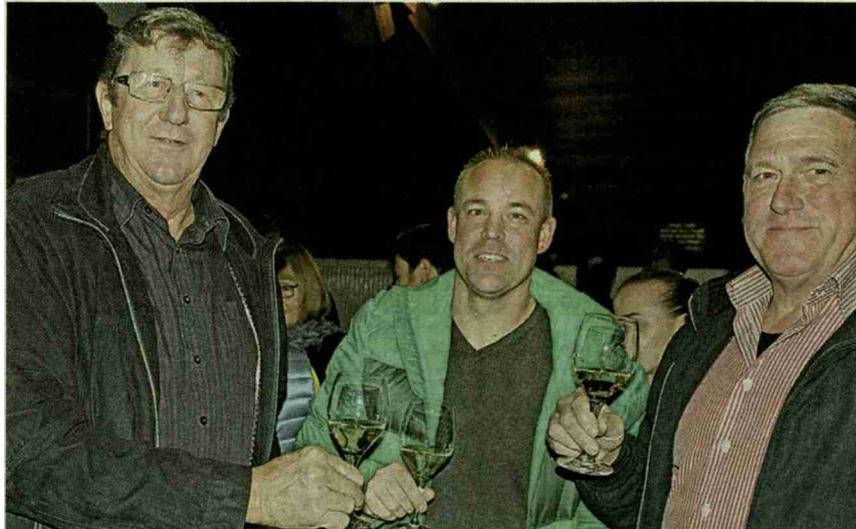
		Auflage	Seite
16.11.2016	Die Botschaft <i>Ideales Wetter für grossen 2016er</i>	8'364	1



Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'364
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 13
Fläche: 46'022 mm²



Aus Tegerfelden: Walter Deppeler, Manuel Leuenberger und Stephan Mühlebach.

Ideales Wetter für grossen 2016er

Mit 95 Öchslegraden beim Blauburgunder, 98 beim Pinot gris und 90 beim Sauvignon blanc wurden im Aargau Spitzenwerte erreicht.

AARBURG (rb) – «Die Jungweine, die ich vom Jahrgang 2016 degustieren konnte, sind von hervorragender Qualität», erklärte Peter Wehrli, Präsident des Branchenverbandes Aargauer Wein, bei der Begrüssung im Hotel Krone zur Herbstversammlung. Er lobte: «Die Weissen sind sehr fruchtig. Die Rotweine sind vollmundig mit kräftigem Bukett und reifen Tanninen, wir können uns auf den 2016er freuen.»

Witterung und Entwicklung der Reben

Mitte April begannen die Knospen zu schwellen. In der Nacht vom 28. April sanken die Temperaturen örtlich auf minus 6 Grad Celsius. Darunter litten die bereits ausgetriebenen Knospen. In gewissen Lagen musste ein fast 100-prozentiger Ausfall verkräftet werden. In den Monaten Mai bis Juli regnete es sehr stark. Dadurch war der Infektionsdruck durch Mehltau und Botytris immens. Der Blühet begann Mitte Juni. Örtlich verrieselten die Gescheine stark, so dass nicht alle Beerchen befruchtet wurden. Ein zweiter Ausfall nach dem Frost. Ab Ende



Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'364
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 13
Fläche: 46'022 mm²

Juli endlich Traubenwetter. Die Bauernregel «Der Herbst macht den Wein» bestätigte sich. Die Lese begann bei frühreifen Sorten Anfang September. Die Hauptlese beim Riesling-Sylvaner war Ende September. Die Blauburgunder-Trauben wurden Mitte Oktober eingebracht. Ende Oktober war der Leset abgeschlossen.

Kleine Menge, Qualität sehr gut

Nach den Wetterkapriolen und den Folgen (Frost, Verrieselung, Pilzinfektionen) verwundert es nicht, dass die Ernte massiv kleiner ausgefallen ist. Dabei gab es grosse regionale Unterschiede. Die kleine Ernte wird bei einigen Betrieben zu Engpässen beim Verkauf führen. Wegen den anhaltenden Niederschlägen haben die Beeren viel Saft, was zu einer guten Ausbeute beim Pressen führte. Insgesamt wurden 1,871 Millionen Kilogramm Trauben geerntet. Davon waren 1,237 Millionen Kilogramm rote und 634'607 Kilogramm weisse Gewächse. Daraus resultiert eine Weinmenge von 14'975 Hektolitern. Dies entspricht rund 73 Prozent des langjährigen Durchschnitts.

Beim Blauburgunder beträgt die Erntemenge 978'352 Kilogramm mit durchschnittlich 95 Öchslegraden. Vom Riesling-Sylvaner (Müller Thurgau) kamen 440'857 Kilogramm in die Keller mit einem Durchschnitt von 79 Öchslegraden. Die Sorte Sauvignon blanc nimmt von der Menge her den dritten Platz ein: 61'633 Kilogramm mit 90 Öchslegraden. Von den 70 verschiedenen Rebsorten, die im Aargau gepflegt werden, erzielte die Neuzüchtung VB CAL 32-7 (Sauvignon Soyhières) von Valentin Blattner im Jura die höchsten Öchslewerte mit 102 Grad.

Peter Rey ist von der Traubenqualität überzeugt und betont: «Das Jahr 2016 war in meiner 33-jährigen Tätigkeit als Kellermeister und kantonaler Rebbaukommissär das extremste und schwierigste. Aber trotz aller Umstände werden die Weine sehr gut!»

Marketingstrategie

«Der Aargauer Wein ist ein Teil unserer Kultur», betonte Marketingleiter Marcel Suter und erklärte die geplanten Werbeschwerpunkte. Die Zusammenarbeit mit

Gastro Aargau und Aargau Tourismus soll intensiviert werden. Die Resultate der Prämierung «Aargauer Weingenuss» werden am 1. Dezember 2016 bekannt gegeben. Die Tage der offenen Weinkeller finden vom 29. April bis 1. Mai 2017 statt. Die Kürung der Aargauer Staatsweine erfolgt auf Schloss Liebegg am 9. Juni 2017. An der nächsten Generalversammlung will Suter sein Amt an Markus Fuchs abtreten, der sich kurz vorstellte und bereits an der Marketingstrategie 2017 mitgearbeitet hat.

Ehrungen

Peter Wehrli wird Ende Jahr aus dem Grossrat des Kantons Aargau ausscheiden. Ihn freut es, dass für die neue Legislaturperiode gleich drei Winzer gewählt worden sind: Pascal Furer (Staufen), Andreas Meier (Klingnau) und Michael Wetzel (Ennetbaden).

Der Winzer Christian Steimer (Wettingen) zeigte am Wettbewerb «Agri-skills» in zwölf Disziplinen sein Können und gewann den Meister-Titel. Herzliche Gratulation!

Bedürfnisse der Gastronomen gegenüber den Winzern

Bruno Lustenberger, Gastgeber im Hotel Krone in Aarburg, und Präsident von Gastro Aargau, referierte kurz über die Zusammenarbeit zwischen Gastronomen und Winzern. Ganz wichtig ist, dass der Winzer zu seinem Wein eine spezielle Geschichte hat, die das Servicepersonal dem Gast mitteilen kann. Regionale Produkte werden in der Gastronomie stärker verlangt. Dies ist ein Vorteil für die Aargauer Winzer.

Problem Mehltaubekämpfung

Die Bekämpfung des Mehltaus und der Botrytis waren sehr schwierig. Peter Rey orientierte, dass 2016 ein Rekordjahr bei den Niederschlägen war und es trotzdem überdurchschnittlich warm war. Ideale Wachstumsvoraussetzungen für Pilze. Ab 25. Mai herrschten fast täglich Infektionsbedingungen. Selten gab es zwei Tage ohne Niederschläge, was die Pilzbekämpfung erschwerte. Im Februar 2017 wird im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg eine Tagung organisiert, die sich mit dem Pflanzenschutz befassen wird.